



Konferenz Kantonaler Energiedirektoren  
Conférence des directeurs cantonaux de l'énergie  
Conferenza dei direttori cantonali dell'energia  
Conferenza dals directurs chantunals d'energia

Medienmitteilung vom 21. Mai 2017

## Ein bedeutender erster Schritt in die richtige Richtung

Die Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK) nimmt die deutliche Annahme des neuen Energiegesetzes durch das Schweizer Stimmvolk mit Befriedigung zur Kenntnis. Das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 des Bundes ist ein bedeutender erster Schritt in die richtige Richtung. Es schafft die Grundlage, um wichtige energie- und klimapolitische Massnahmen wirksam umzusetzen und gleichzeitig die Strommarktordnung zeitnah weiter zu entwickeln. Im Interesse einer langfristig sicheren, kostengünstigen und klimaschonenden Stromversorgung wird die EnDK dabei weiterhin dazu beitragen, auch der Bedeutung der einheimischen Wasserkraft besonders Rechnung zu tragen.

Das Schweizer Stimmvolk hat mit der deutlichen Annahme des neuen Energiegesetzes die Grundlage für die Ausgestaltung der Energiezukunft gelegt und die erforderliche Rechtssicherheit geschaffen. Die notwendigen Entwicklungsschritte können damit unter Verfolgung der ambitionierten Klimaziele angegangen und bestehende Fehlanreize korrigiert werden.

### Neue Strommarktordnung drängt

Die Inkraftsetzung des ersten Massnahmenpakets der Energiestrategie 2050 im Januar 2018 ist ein erster bedeutender Schritt in die richtige Richtung. Um weiterhin eine langfristig sichere, kostengünstige und klimaschonende Versorgung der Schweiz mit Strom zu gewährleisten, müssen in diesem Bereich weitere Schritte folgen. Dies trifft namentlich auf die Ordnung des Strommarktes zu, die vom Bundesgesetzgeber weiterzuentwickeln ist. Die EnDK wird dazu beitragen, dass auf lange Frist marktnahe Rahmenbedingungen geschaffen werden und zusätzlich die Wasserkraft mit einem raschen gesetzgeberischen Handeln während einer Übergangsphase gestützt wird. Der EnDK Vorstand unterstützt entsprechend den von der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (UREK) des Nationalrats im April getroffenen Entscheid, die Grundversorgung mit Strom künftig verbindlich über die Wasserkraft sicherzustellen und die Gestaltung der Stromtarife weiter vertiefen zu wollen.

### Auskunft erteilt:

Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli, Präsident der EnDK, Tel: 081 257 36 01,  
Email: [mario.cavigelli@bvfd.gr.ch](mailto:mario.cavigelli@bvfd.gr.ch)

Regierungsrätin Jacqueline de Quattro, Vizepräsidentin der EnDK, Tel: 021 316 45 14,  
Email: [jacqueline.dequattro@vd.ch](mailto:jacqueline.dequattro@vd.ch)

**Die EnDK das Energie-Kompetenzzentrum der Kantone**

Die EnDK ist das gemeinsame Energie-Kompetenzzentrum der Kantone. Sie fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Kantone in Energiefragen und vertritt die gemeinsamen Interessen der Kantone. Der EnDK ist die Energiefachstellenkonferenz (EnFK) angegliedert, welche fachtechnische Fragen behandelt.

Die EnDK will den Energiebedarf im Gebäudebereich, insbesondere in bestehenden Bauten, senken, den verbleibenden Bedarf mittels Abwärme und erneuerbaren Energien decken und eine föderalistische Energiepolitik mit hoher Akzeptanz verfolgen. Die Konferenz wird durch Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli, Vorsteher Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Kanton Graubünden, präsiert.